

## PRESSEINFORMATION

### ***Der Zukunft herzlichst gewidmet***

### ***Kunst aus Vergangenheit und Gegenwart in der Sammlung Liaunig***

**Die von Günther Oberhollenzer aus dem umfangreichen Sammlungsbestand zusammengestellte Hauptausstellung 2019 zeigt die Vielfalt künstlerischer Positionen aus Österreich von 1945 bis heute. Der Kurator stellt überraschende Zusammenhänge mit Vertretern der Klassischen Moderne sowie exemplarischen Werken internationaler Künstler her und setzt diese in spannungsvolle Dialoge zueinander.**

Die Ausstellung „*Der Zukunft herzlichst gewidmet · Kunst aus Vergangenheit und Gegenwart in der Sammlung Liaunig*“ stellt in fünf Themenbereichen jeweils zwei Werke in den Mittelpunkt, um die zahlreiche weitere künstlerische Arbeiten gruppiert und in vielfältige Beziehung gesetzt werden.

Günther Oberhollenzer in dem die Ausstellung begleitenden Katalog: *Das Thema der „Konstruierten Künstlichkeit“ ist von Gerhard Kaisers vielschichtiger Glasinstallation und Rudolf Polanzkys großformatigen dunklen Spiegeln inspiriert, die „Farbgeschichten“ widmen sich den drei Grundfarben Rot, Gelb und Blau, wie sie im malerischen und bildhauerischen Werk von Roland Goeschl vorherrschen, wobei besonders das Rot – etwa bei Bernard Aubertin – im Fokus steht, und die „Naturlandschaften“ haben ihren Ausgangspunkt in den bunt kitschigen Bildwelten von Hubert Schmalix und den atmosphärisch dichten, nahezu abstrakten Kompositionen von Helmut Swoboda, um sich in einem breiten Parcours an malerischen Positionen diesem so beliebten Thema anzunähern. In den „Körperstudien“ dreht sich alles um die Darstellung des (menschlichen) Körpers. Die unglaubliche Bandbreite an künstlerischen Möglichkeiten markiert hier auf der einen Seite der Wiener Aktionismus, u. a. mit Aktionsfotografien von Günter Brus, auf der anderen neue Malereien von Siegfried Anzinger. Die „fantastischen Welten“ kreisen schließlich um die eigenwillige wie träumerisch ausladende Keramikskulptur von Elmar Trenkwalder und die psychedelisch ornamentale wie kraftvolle Farbigkeit von Claus Mayrhofer Barabbas' Malereien. Ein Werk von Barabbas mit dem poetischen Titel „Der Zukunft herzlichst gewidmet III“ gibt der diesjährigen Ausstellung ihren Namen. Eine hoffentlich inspirierende Zusammenstellung, die neugierig machen und die Vielfaltigkeit der Betrachtungsweisen sowohl der Kunstwerke an sich als auch der Sammlung Liaunig verdeutlichen soll.*

Die groß angelegte Ausstellung präsentiert über 90 Künstlerinnen und Künstler.

Gezeigt werden Arbeiten von Kurt Absolon, Josef Albers, Pierre Alechinsky, Siegfried Anzinger, Bernard Aubertin, Ona B., Elvira Bach, Josef Bachler, Claus Mayrhofer Barabbas, Josef Bauer, Herbert Boeckl, Erwin Bohatsch, Hellmut Bruch, Brigitte Bruckner, Günter Brus, Gaston Chaissac, Tony Cragg, Alfred Czerny, Josef Dobrowsky, Heinrich Dunst, Otto Eder, Anton Faistauer, Johann Fischer, Herbert Flois, Adolf Frohner, Hans Fronius, Johann Garber, Jakob Gasteiger, Roland

Goeschl, Dorothee Golz, Hans Grosch, Alfred Haberpointner, Ilse Haider, Wolfgang Herzig, Rudolf Hoflehner, Friedensreich Hundertwasser, Hildegard Joos, Gerhard Kaiser, Franz Kamlander, Franz Kernbeis, Michael Kienzer, Paul Klee, Kurt Kocherscheidt, Peter Kogler, Oskar Kokoschka, Anton Kolig, Johann Korec, Arthur Kostner, Hubert Kostner, Hans Kupelwieser, Maria Lassnig, Jürgen Messensee, Josef Mikl, Joan Miró, Walter Moroder, Alois Mosbacher, Melitta Moschik, Gerhardt Moswitzer, Hermann Nitsch, Markus Oehlen, Fritz Opitz, Hubert Pfaffenbichler, Helga Philipp, Walter Pichler, Klaus Pinter, Rudolf Polanszky, Peter Pongratz, Drago j. Prelog, M. E. Prigge, Arnulf Rainer, Thomas Reinhold, Heinrich Reisenbauer, Bernhard Resch, Alois Riedl, Franz Ringel, Antonio Saura, Robert Schaberl, Hans Schabus, Roman Scheidl, Meina Schellander, Eva Schlegel, Hubert Schmalix, Werner Scholz, Rudolf Schönwald, Friedrich Schröder-Sonnenstern, Günther Schützenhöfer, Rudolf Schwarzkogler, Christian Schwarzwald, Hubert Soltys, Helmut Swoboda, Johann Julian Taupe, Elmar Trenkwalder, Oswald Tschirtner, Wolfgang Walkensteiner, August Walla, Max Weiler, Markus Wilfling und Reimo Wukounig.

Hauptausstellung „*Der Zukunft herzlichst gewidmet*“

Kurator: Günther Oberhollenzer

28. April bis 31. Oktober 2019 · Museum Liaunig · 9155 Neuhaus/Suha 41

+43 4356 211 15 · [office@museumliaunig.at](mailto:office@museumliaunig.at) · [www.museumliaunig.at](http://www.museumliaunig.at)

Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Führungen jeweils um 11 und um 14 Uhr

## PRESSEFOTOS



Rudolf Polanszky / Josef Bauer / Gerhard Kaiser / Meina Schellander

Joan Miró / Oswald Tschirtner / Walter Moroder / Gaston Chaissac / Josef Bachler / Johann Fischer / Johann Garber / Franz Kamlander / Franz Kernbeis / Johann Korec / Fritz Opitz / Heinrich Reisenbauer / Günther Schützenhöfer / August Walla



Robert Schaberl / Michael Kienzer / Hans Kupelwieser

Siegfried Anzinger / Hans Fronius / Antonio Saura / Peter Pongratz / Arnulf Rainer / Franz Ringel / Friedrich Schröder-Sonnenstern / Kurt Kocherscheidt / Wolfgang Walkensteiner



Paul Klee / Roland Goeschl

Ausstellungsansichten „Der Zukunft herzlichst gewidmet · Kunst aus Vergangenheit und Gegenwart in der Sammlung Liaunig“, 2019

© Museum Liaunig / die Künstler



Rudolf Polanszky, Reconstructions/Dunkle Spiegel Nr. 2, 2017  
Spiegelfolien auf Sperrholz, diverse Kleber, Silikon, 410 x 280 cm

Hubert Schmalix, Yellow Hill, 2016  
Öl auf Leinwand, 175,5 x 129 cm

Claus Mayrhofer Barabbas, Der Zukunft herzlichst gewidmet III, 1979  
Öl auf Leinwand, 110 x 95 cm

Elmar Trenkwalder, Ohne Titel (WVZ 250), 2012  
Glasierter Ton, 114-teilig, 470 x 600 x 350 cm

Werkabbildung: © Museum Liaunig / die Künstler